Heimatverein Grefrath e.V.

Pressemitteilung 2/2015

Grefrath, 30.03.2015

Verteiler: Rheinische Post
Westdeutsche Zeitung
Grenzland-Nachrichten
Niers-Bote
StadtSpiegel
Extra-Tipp

Ortskernsanierung in Grefrath

Mehr als 40 interessierte Grefrather Bürger waren am vergangenen Freitag der Einladung des Heimatverein Grefrath zu einem Vortrag von Herbert Kättner über den Abschluss der Ortskernsanierung in den Bürgerhof gefolgt. Herr Kättner, der mit den Maßnahmen zunächst als Kämmerer und später als Bürgermeister unmittelbar befasst war, erinnerte in seinem Vortrag an die Widerstände und Bedenken, die es zu Beginn bei den Bürgern und im Rat gab.

Bei allen Beteiligten setzte sich Anfang der 60er Jahre aber schnell die Erkenntnis durch, dass angesichts der in Gemeinde vorherrschenden mittelalterlichen Strukturen Veränderungen dringend erforderlich waren mit dem Ziel, den Ortskern attraktiver zu gestalten. Voraussetzung für die Umsiedlung war zunächst der Bau von Umgehungsstraßen, mit der Notwendigkeit, den Durchgangsverkehr insbesondere in ost-westlicher Richtung aufzunehmen, um den Ortskern zu entlasten. Dieses Vorhaben wurde insbesondere vom Grefrather Einzelhandel kritisiert. Schließlich – so berichtete Herr Kättner – habe man sich auch hier nach längeren Diskussionen auf eine Kompromisslösung verständigt.

Grundlage für die Maßnahmen waren die Entwürfe eines Aachener Planungsunternehmens, die i. W. auch realisiert wurden. Nach dem Ankauf des zum ehemaligen Winkelshof gehörenden Geländes (heute Deversdonk) durch die Gemeinde und nach der Klärung oft sehr schwieriger Grundstücksangelegenheiten konnten die Sanierungsmaßnahmen in Angriff genommen werden. Dazu zählte auch der Bau der Schanzenstraße als Teil des innerörtlichen Ringes.

Anhand zahlreicher Fotos wurde deutlich, wie tiefgreifend sich das Bild der Gemeinde seit dem Beginn der Ortskernsanierung verändert hat. Teilnehmer beklagten jedoch, dass zahlreiche ältere Gebäude abgerissen wurden und an deren Stelle Gebäude errichtete wurden, die nicht unbedingt zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen. So blieb die Frage, ob Grefrath nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten schöner geworden sei, unbeantwortet.

Abschließend gab Herr Kättner zu verstehen, dass nicht alle ursprünglichen Pläne verwirklicht werden konnten. So habe das kleine Einkaufszentrum Deversdonk nicht die Erwartungen erfüllt, die man darin gesetzt habe. Dem stimmte auch Bürgermeister Lommetz zu, der als Mitglied des Heimatvereins anwesend war. Er bezeichnete die Ortskernsanierung trotz einiger Vorbehalte als eine gelungene Maßnahme.

Heimatverein Grefrath e.V.
Vinkrather Str. 18
47929 Grefrath

Amtsgericht Krefeld: VR 3650

E-Mail: info@heimatverein-grefrath.de
Internet: www.heimatverein-grefrath.de

IBAN DE13 3205 0000 0006 0025 62 (Kto. 6002562)
BIC SPKRDE33XXX Spk. Krefeld (BLZ 320 500 00)

Geschäftsführender Vorstand:
- Volker Delschen
- Hubert Döring
- Stefan Krewet
- Frank Planken